



Les Clefs d`Or Austria

CONCIERGE d`HOTEL

43 Jahre Dienst am Gast: Paul Stenitzer

© Tiroler Tageszeitung von Michaela Spirk-Paulmichl - 13. Okt. 2001



Einer der letzten Portiere
der alten Schule:
43 Jahre unverfälschte
Freundlichkeit für alle Gäste.

TT-Foto

IGLS. "Bevor die Vergesslichkeit kommt, soll man aufhören." Paul Stenitzer, Chef de Réception im Sporthotel Iglis, war 43 Jahre lang für die Gäste des Hauses der Herr Paul für alle Fälle. Jetzt gibt er Zimmerschlüssel und Empfangsbuch aus der Hand.

Gejammert hat er nie - das sei einfach nicht seine Art, aber er gibt auch offen zu: "Für meine Frau hab ich nicht viel Zeit gehabt, das stimmt. Jetzt freue ich mich auf das erste Weihnachten zu Hause seit 43 Jahren."

Genau wie seine vielen Kollegen, die im Fremdenverkehrsland Tirol für Urlaubsgäste aus der ganzen Welt sorgen, hat er gearbeitet, wenn die anderen gefeiert haben. "Drum gehen so viele Junge weg, die wollen nicht auf ihre Freizeit verzichten!" Einen Herrn Paul, der in all den Jahren nicht einmal krank war, gibt es so bald nicht wieder.

Der Chefrezeptionist hätte bestimmt viel zu erzählen über die Schauspieler Bette Middler und Peter Sellers, Prinz Albert von Monaco, unzählige Regierungschefs, Industrielle und Sportler. Für sie hat er einfache und anspruchsvolle Wünsche erfüllt - Blumen besorgt, Smokings und Theaterkarten aufgetrieben. Gern erinnert er sich auch an die Serie "Alle Jahre wieder", die in den 70-er Jahren im Hotel gedreht worden ist. "Mit Walther Reyer, Walter Sedlmayer und Marianne Schönauer, die alle schon tot sind. Mein Gott, wie die Zeit vergeht!", sagt der 61-Jährige.

Nicht einmal harmlose und schon gar keine pikanten Geschichten über die Hausgäste kommen über Herrn Pauls verschwiegene Lippen: "Das wäre mir sehr unangenehm. Unser Beruf besteht aus Freundlichkeit und genauem Arbeiten - und dass man nie etwas ausplaudern würde", ergänzt er um Verständnis bittend. Ein guter Portier ist immer diskret.

In der Branche hat Paul Stenitzer die goldenen Zeiten miterlebt: "Früher war der Lohn das Trinkgeld, den Rest hat man verdient. Heute ist der Lohn wichtig." Mit Menschen ist er immer gut zurecht gekommen: "Es macht mir keine Mühe, freundlich zu sein." Nicht einmal mit Urlaubern, die nur Schwierigkeiten machen und nie zufrieden sind: "Die gibt es natürlich auch. Aber man denkt sich dann, der Gast fährt ja wieder weg", sagt er und lächelt freundlich. Ein Chef de Réception verliert nie seine contenance.



Les Clefs d`Or Austria

CONCIERGE d`HOTEL

Herrn Pauls Empfänge sind immer standesgemäß korrekt: "Es ist unverzeihlich, einen Gast mit einem falschen Titel zu begrüßen." Trotzdem ist genau das einmal passiert: Ich habe Prinz Louis Ferdinand, ein Mitglied des deutschen Hochadels, mit königliche Hoheit angesprochen. Da hat mich aber sein Chauffeur g`stessn! Das heißt doch kaiserliche Hoheit, hat er gesagt." Auch darüber kann Herr Paul heute nur lächeln.

"Ich war gern dabei", sagt Partier Paul. Jetzt braucht er selbst Erholung, und ist am liebsten einfach nur noch Gast.

Lieber Paul, wir wünschen Dir alles Gute!